Datenstrukturen und Jobbestandteile

SUP009 | Version 001 | 2026-10-21

Geltungsbereich und Lesen des Status

Redaktionsschluss 21.10.2026, Source 507. Dieser Stand dokumentiert die Entwicklung und ist keine neue EXE-Auslieferung. Der Download Demo482 ist eine eigene ältere Paketlinie. „Implementiert“ bezeichnet vorhandenen Code; „Hostgeprüft“ eine Prüfung außerhalb der Anwendung; „nativ geprüft“ einen tatsächlich ausgeführten GFA-/Windows-Ablauf; „bestätigt“ die jeweils genannte Anwenderfunktion. Eine Teilabnahme gilt nur für den beschriebenen Umfang. Konzepte und Vorschläge sind keine Produktfunktionen.

Die detaillierten Entwicklungsnachweise und älteren PDFs bleiben erhalten. Bei Widersprüchen haben jüngere konkrete Fehler-/Abnahmeprotokolle Vorrang vor älteren allgemeinen Aussagen. Fehlende Werte werden nicht aus Lagenfarbe, Nummer oder Dateiname ergänzt.

Begriffe und Zugehörigkeit

Ein Job besteht aus mehreren Dateien, nicht nur aus dem sichtbaren Leiterbild. Anzeigename, technischer Jobschlüssel, logische Lage, interner Teilplatz, Grafikreferenz und D-Code haben verschiedene Aufgaben. Der technische Schlüssel bleibt kurz; der lange Anzeigename liegt in separater Jobdefinition. Die folgende Übersicht ist eine Anwender-/Administrationsbeschreibung, keine Einladung zur manuellen Binärbearbeitung.

Bestandteil	Bedeutung und Umgang
Job-DAT / PCB	Bestehende Jobparameter beziehungsweise Objekte und Lagenzugehörigkeiten. Format und Version beim Laden/Speichern beachten.
DCO / DET1 / DET2 / DCS2	Historische D-Code- und neuere Element-/Bibliotheksstrukturen haben unterschiedliche Fähigkeiten. Nicht beliebig gegeneinander austauschen.
PCB2034	Enthält erweiterte Jobformdefinitionen einschließlich Polygon/gedrehtem Rechteck/Obround. Altes DCO bildet diese nicht vollständig ab.
jobs/<Schlüssel>/lay.dat/job-definition.dat	Separate16 Jobfelder und32 Original-Lagenbezeichnungen. ANSI-Grenzen und zugehörigen Schlüssel erhalten.
layers32.dat / layer-details.dat / graphics32.dat	Lagentypen/-details und Grafikzuordnungen. Aktuell im B-Snapshot nicht vollständig enthalten; extern mitsichern.
Originalgrafik / ORG / COR / ADJ und Blöcke	Originale und erzeugte Arbeitsdarstellung; ADJ allein ohne benötigte Blockdateien ist kein vollständiges Raster. Externe Referenzen beachten.
fnt.dat / Defaults / Bibliotheken	Schrift- und wiederverwendbare Definitionen. Nur die tatsächlich verwendeten Stände mit dem Jobnachweis zusammen dokumentieren.
jobs/<Schlüssel>/out.dat/<Format>/exportNNNNNN	Rasterausgabe mit Dateiliste und Ursprungsnachweis export.csv/RCO. Nicht mit dem internen Jobformat verwechseln.

Bestandteil	Bedeutung und Umgang
diagnostics / Performanceberichte	Nachweise eines Laufs, keine Ersatzspeicherung von Geometrie. Version und Bedingungen mitliefern.

Lagen und Geometrie

Typ beschreibt fachliche Funktion; undefiniert bleibt unbekannt. Top/Aktiv sind Bearbeitungszustand, keine garantierte Fertigungsreihenfolge. Logische Lagen können aus positiven und negativen Teilflächen bestehen; P/N/P ist eine geordnete Komposition. Die64-Platz-Hostcodec-Spezifikation PCB2064 ist von späterer integrierter Source und nativer Funktionsabnahme zu unterscheiden. Eine Signatur ist keine Freigabe sämtlicher Objekte, Kopierpfade oder Exporter.

Ein Pad kann gemeinsame Lagezugehörigkeiten und unterschiedliche D-Code-Zuordnungen besitzen. Form, Lage, Bohrung und elektrische Rolle nicht gleichsetzen. Ein Polygon-Element als wiederverwendbare Padform ist etwas anderes als eine freie Kupferfläche. Die aktuelle Koordinatenbasis bleibt1/1280inch; Zoom und DPI verändern die Ansicht beziehungsweise Rasterzuordnung, nicht die physikalische Definition gespeicherter Objekte.

Bibliothek, Job und Austausch

Eine Elements-Definition ist eine wiederverwendbare Form; eine Platzierung verwendet diese im Job. Bibliotheksspeicherung, Übernahme in den Job und exportierte Apertur sind unterschiedliche Schritte. Neue Formen über PCB2034 sichern und nach erneutem Laden prüfen. Nicht still in ältere DCO-/Gerbermöglichkeiten vereinfachen. Der formatneutrale vollständige Geometriekern aus ARC004 und das Bauteil-/Netzmodell aus ARC005 sind weitergehende Vorschläge.

Sichern und Migrieren

Vollständigen zusammengehörigen Stand und Originale kopieren; Dateiliste und Version erhalten. Keine manuelle stillschweigende Formatmigration. Ältere Programme nur mit kompatibler Kopie verwenden. TST007 belegt noch offene B-Sicherung und allgemeinen Undo-Bedarf. Nach Save As externe Rasterabhängigkeiten prüfen; eine neue Kurzkennung ist kein unabhängiger Vollarchivnachweis.

Belege: DEV022 v012, DCO001 v006-v008, ARC003 v004, ARC004 v001, TST007 v001. Genaue Byteverträge stehen in den fachlichen Entwicklungsspezifikationen und sind nicht aus Verzeichnisnamen abgeleitet.